

Beschluss:

1. Die SPD setzt sich für eine Erhöhung des Frauenanteils in den Handwerksbetrieben der Region Südniedersachsen ein. Ziel muss sein, die Bemühungen der regionalen Akteure wie Kreishandwerkerschaft, Unternehmer-Frauen im Handwerk und der Handwerkskammer Hildesheim-Südniedersachsen dabei zu unterstützen, den Frauenanteil maßgeblich zu steigern.
2. Die SPD fordert die Ausweitung des Zukunftstages von einem auf künftig zwei Tage. Der zusätzliche zweite Tag sollte dazu genutzt werden, Jungen und Mädchen einen Einblick in geschlechtsuntypische Berufe zu geben. Dies kann auch in Form von Betriebsbesichtigungen erfolgen, um einen zusätzlichen Bewerbungsaufwand für die Schüler*innen, aber auch die teilnehmenden Betriebe so gering wie möglich zu halten. Die Schulen sollten im Hinblick auf die dort geleistete Berufsorientierung aktiv einbezogen werden.
3. Bestehende Netzwerke der regionalen Akteure, speziell auch der Berufsschulen, sowie Kooperationen zwischen handwerklichen Ausbildungsbetrieben und Schulen sollten weiterhin unterstützt und gefördert werden.
4. Die SPD fordert die Tarifpartner auf, die Löhne und Gehälter in Handwerksberufen anzuheben. Gerade in den frauentypischen Berufen wie im Friseurhandwerk oder der Gebäudereinigung werden zu geringe Entgelte bezahlt.

Überweisen an

Material an die SPD-Landtagsfraktion / AK Wirtschaft